

D R G - Entgelttarif (KHEntgG)
und
Unterrichtung des Patienten (§ 8 KHEntgG)

für das Klinikum Sindelfingen-Böblingen
- gültig ab 01.09.2022 -

1. Fallpauschalen (DRGs) gem. § 7 Abs. 1 Ziff. 1 KHEntgG

Das Entgelt für die allgemeinen voll- und teilstationären Leistungen des Krankenhauses richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) sowie des Krankenhausentgeltgesetzes (KHEntgG) in der jeweils gültigen Fassung. Danach werden allgemeine Krankenhausleistungen überwiegend über diagnoseorientierte Fallpauschalen (sog. Diagnosis Related Groups - DRG) abgerechnet. Entsprechend der DRG - Systematik bemisst sich das konkrete Entgelt nach den individuellen Umständen des Krankheitsfalls.

Die Zuweisung zu einer DRG erfolgt über verschiedene Parameter. Die wichtigsten sind hierbei die Hauptdiagnose sowie gegebenenfalls durchgeführte Prozeduren (Operationen, aufwändige diagnostische oder therapeutische Leistungen). Eventuell vorhandene Nebendiagnosen können zudem die Schweregradeinstufung beeinflussen. Für die Festlegung der Diagnose bzw. Prozeduren stehen Kataloge mit ca. 13.000 Diagnosen (ICD-10-GM Version 2022) und ca. 30.000 Prozeduren (OPS Version 2022) zur Verfügung. Neben den bisher genannten können auch andere Faktoren wie z. B. das Alter oder die Entlassungsart Auswirkung auf die Zuweisung einer DRG haben.

Die genauen Definitionen der einzelnen DRGs sind im jeweils aktuell gültigen DRG-Klassifikationssystem (DRG-Definitionshandbuch) festgelegt. Das DRG-Definitionshandbuch beschreibt die DRGs einerseits alphanumerisch, andererseits mittels textlichen Definitionen. Ergänzend finden sich hier auch Tabellen von zugehörigen Diagnosen und Prozeduren.

Die jeweilige DRG ist mit einem entsprechenden Relativgewicht bewertet, welches im Rahmen der DRG -Systempflege jährlich variieren kann. Diesem Relativgewicht ist ein in Euro ausgedrückter Basisfallwert (festgesetzter Wert einer Bezugsleistung) zugeordnet. Der derzeit gültige Basisfallwert für das Klinikum Sindelfingen-Böblingen liegt bei 3.837,42 € (vorbehaltlich Zustimmung Sozialministerium) und unterliegt jährlichen Veränderungen. Aus der Multiplikation von Relativgewicht und Basisfallwert ergibt sich der Preis für den Behandlungsfall.

Welche DRG bei Ihrem Krankheitsbild letztlich für die Abrechnung heranzuziehen ist, lässt sich nicht vorhersagen. Hierfür kommt es darauf an, welche Diagnose(n) am Ende des stationären Aufenthaltes gestellt und welche diagnostischen bzw. therapeutischen Leistungen im Fortgang des Behandlungsgeschehens konkret erbracht werden. Für das Jahr 2022 werden die bundeseinheitlichen Fallpauschalen durch die Anlage 1 der Fallpauschalenvereinbarung 2022 (FPV 2022) vorgegeben.

Beispiel (Relativgewicht und Basisfallwert hypothetisch):

DRG	DRG - Definition	Relativgewicht	Basisfallwert	Erlös
I08C	Eingriff Hüftgelenk ohne Begleiterkrankungen	2,9	€ 3.200,--	€ 9.280,--
I08B	Eingriff Hüftgelenk mit Begleiterkrankungen	3,7	€ 3.200,--	€ 11.840,--

2. Über- und Unterschreiten der Grenzverweildauer bzw. der mittleren Verweildauer der Fallpauschale (DRG) - § 1 Abs. 2 und 3 und § 3 Abs. 1 und 2 FPV 2022 -

Der nach der oben beschriebenen DRG - Systematik zu ermittelnde Preis setzt voraus, dass DRG - spezifische Grenzen für die Verweildauer im Krankenhaus nicht über- oder unterschritten werden. Bei Über- oder Unterschreitungen dieser Verweildauern werden gesetzlich vorgegebene Zu- und Abschläge fällig. Die näheren Einzelheiten und das Berechnungsverfahren hierzu regelt die FPV 2022.

3. Zusatzentgelte gemäß § 5 FPV 2022

Gem. § 17 b Abs. 1, S. 7 KHG können die für die Entwicklung und Pflege des deutschen DRG-Systems zuständigen Selbstverwaltungspartner auf der Bundesebene (GKV-Spitzenverbände, PKV-Verband und Deutsche Krankenhausgesellschaft) Zusatzentgelte für Leistungen, Leistungskomplexe oder Arzneimittel vereinbaren. Dies gilt auch für die Höhe der Entgelte. Für das Jahr 2022 werden die bundeseinheitlichen Zusatzentgelte durch die Anlage 2 in Verbindung mit der Anlage 5 der FPV 2022 vorgegeben.

Daneben können für die in Anlage 4 in Verbindung mit Anlage 6 zur FPV 2022 genannten Zusatzentgelte krankenhausespezifische Zusatzentgelte nach § 6 Abs. 1 KHEntgG vereinbart werden. Diese Zusatzentgelte können zusätzlich zu den DRG-Fallpauschalen oder den Entgelten nach § 6 Abs. 1 KHEntgG abgerechnet werden

Für das Klinikum Sindelfingen-Böblingen wurden individuell vereinbart:

ZE2022-01	OPS 5-785.4d	1.971,51 €			
ZE2022-03	OPS 8-852.00	4.381,92 €	ZE2022-03	OPS 8-852.01	6.478,90 €
ZE2022-03	OPS 8-852.03	8.561,66 €	ZE2022-03	OPS 8-852.04	9.486,79 €
ZE2022-03	OPS 8-852.05	10.428,20 €	ZE2022-03	OPS 8-852.2*	4.084,60 €
ZE2022-03	OPS 8-852.3*	4.636,31 €	ZE2022-09	OPS 8-821.2	930,00 €
ZE2022-25	OPS 5-829.k0-4_Hüfte	1.500,-- €	ZE2022-25	OPS 5-829.k0-4_Knie	1.700,-- €
ZE2022-25	OPS 5-829.k0-4_Schulter	986,49 €	ZE2022-49	OPS 8-546.0	3.321,75 €
ZE2022-54	OPS 5-429.j1	542,65 €	ZE2022-54	OPS 5-429.j4	1.085,30 €
ZE2022-54	OPS 5-469.k*	677,66 €	ZE2022-54	OPS 5-513.m0	466,63 €
ZE2022-54	OPS 5-513.n0	618,67 €	ZE2022-54	OPS 5-517.0* je Stent	702,56 €
ZE2022-54	OPS 5-517.4*	618,67 €	ZE2022-54	OPS 5-529.n4	792,74 €
ZE2022-54	OPS 5-529.p2	792,74 €	ZE2022-54	OPS 5-529.n4/5-549.a	3.800,00 €
ZE2022-54	OPS 5-529.p2/5-549.a	3.800,00 €	ZE2022-54	OPS 5-529.r3/5-549.a	3.800,00 €
ZE2022-54	OPS 5-529.s2/5-549.a	3.800,00 €	ZE2022-62	OPS 8-839.46/7 <2,5l	10.115,00 €
ZE2022-62	OPS 8-839.46/7 >2,5l	12.941,25 €	ZE2022-86	OPS 5-059.c6	24.133,00 €
ZE2022-86	OPS 5-059.d6	20.204,00 €	ZE2022-111	OPS 6-005.d* je mg	3,70 €
ZE2022-112	OPS 6-006.2* je mg	0,12 €	ZE2022-120	OPS 6-001.c* je mg	2,65 €
ZE2022-123	OPS 6-002.p* je mg	0,68 €	ZE2022-124	OPS 6-002.5* je mg	0,01 €
ZE2022-125	OPS 6-002.r* je mg	0,07 €	ZE2022-129	OPS 6-003.p* je IE	0,41 €
ZE2022-141	OPS 6-007.6* je mg	0,75 €	ZE2022-142	OPS 6-007.3* je mg	3,54 €
ZE2022-144	OPS 6-007.j* je mg	3,44 €	ZE2022-146	OPS 6-007.m* je mg	3,81 €
ZE2022-147	OPS 6-001.9* je mg	297,93 €	ZE2022-149	OPS 6-001.e* je mg	2,05 €
ZE2022-151	OPS 6-001.h* je mg	1,54 €	ZE2022-153	OPS 6-001.k* je mg	3,46 €
ZE2022-154	OPS 6-003.k* je mg	0,71 €	ZE2022-138	OPS 8-810.j* je g	305,23 €

ZE2022-139	OPS 8-810.8*	je IE	1,01 €			
ZE2022-189	OPS 5-38a.7b		12.688,68 €	ZE2022-189	OPS 5-38a.7c	14.893,50 €
ZE2022-189	OPS 5-38a.7d		19.379,38 €	ZE2022-189	OPS 5-38a.8c	21.539,44 €
ZE2022-189	OPS 5-38a.8d		24.737,90 €	ZE2022-189	OPS 5-38a.8e	24.955,32 €
ZE2022-189	OPS 5-38a.8f		31.131,07 €	ZE2022-189	OPS 5-38a.c1	11.111,50 €
ZE2022-189	OPS 5-38a.c2		14.438,45 €	ZE2022-189	OPS 5-38a.c3	16.551,26 €

Wurden in der Budgetvereinbarung für Leistungen nach Anlage 4 bzw. 6 FPV 2021 keine krankenhausesindividuellen Zusatzentgelte vereinbart, sind auf der Grundlage von § 8 Abs. 1 Satz 3 KHEntgG für jedes Zusatzentgelt 600,00 € abzurechnen.

4. Sonstige Entgelte gemäß § 7 FPV 2022

Können für die Leistungen nach Anlage 3a FPV 2022 auf Grund einer fehlenden Vereinbarung noch keine krankenhausesindividuellen Entgelte abgerechnet werden, sind für jeden Belegungstag 600,00 €, mit Vereinbarung sind je Belegungstag 450,00 € abzurechnen.

Können für die Leistungen nach Anlage 3b FPV 2022 auf Grund einer fehlenden Vereinbarung noch keine krankenhausesindividuellen Entgelte abgerechnet werden, sind für jeden Belegungstag 300,00 € abzurechnen.

Für das Klinikum Sindelfingen-Böblingen wurden individuell vereinbart:

DRG B61B	310,00 €	(68,58 € DRG + 241,42 € Pflegeentgelt)
DRG E76A	300,00 €	(188,72 € DRG + 111,28 € Pflegeentgelt)
DRG U01Z	623,00 €	(508,27 € DRG + 114,73 € Pflegeentgelt)

5. Tagessatz Tagesklinik Neurologie

Für die neurologische Tagesklinik gemäß ergänzender Vereinbarung nach § 109 Abs. 1 Satz 5 SGB V werden je Tag
€ 570,00 zuzüglich der gesetzlichen Zuschläge berechnet.

6. Entgelte für vor- und nachstationäre Behandlungen - § 115 a SGB V -

Eine vorstationäre Behandlung ist neben einer Fallpauschale (DRG) nicht gesondert abrechenbar (§ 8 Abs. 2 S. 3 Nr. 4 KHEntgG). Eine nachstationäre Behandlung kann zusätzlich zur Fallpauschale (DRG) berechnet werden, soweit die Summe aus den stationären Belegungstagen und den vor- und nachstationären Behandlungstagen die Grenzverweildauer der Fallpauschale (DRG) übersteigt.

Das Klinikum Sindelfingen-Böblingen berechnet für vor- und nachstationäre Behandlungen (§ 115 a SGB V) folgende Entgelte:

a) Vergütung für vorstationäre Behandlungen pro Behandlungsfall

- Medizinische Klinik	€	147,25
- Kinderklinik	€	94,08
- Neonatologie	€	51,64
- Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie	€	100,72
- Unfallchirurgische Klinik	€	82,32
- Orthopädische Klinik	€	133,96
- Frauenklinik	€	119,13
- Neurologie	€	114,02
- Urologische Klinik	€	103,28
- Radiologisches Zentralinstitut	€	186,62
- Intensivmedizin	€	104,30
- Belegabteilung HNO	€	78,74
- Belegabteilung Augen	€	68,51

b) Vergütung für nachstationäre Behandlungen pro Behandlungstag

- Medizinische Klinik	€	53,69
- Kinderklinik	€	37,84

- Neonatologie	€	23,01
- Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie	€	17,90
- Unfallchirurgische Klinik	€	21,47
- Orthopädische Klinik	€	20,96
- Frauenklinik	€	22,50
- Neurologie	€	40,90
- Urologische Klinik	€	41,93
- Radiologisches Zentralinstitut	€	330,29
- Intensivmedizin	€	36,81
- Belegabteilung HNO	€	37,84
- Belegabteilung Augen	€	38,86

c) Leistungen mit medizinisch-technischen Großgeräten

Zusätzlich zu a) und b) werden berechnet:

1. Computer-Tomographie-Gerät (CT) Leistungen nach Gebührenziffer DKG-NT I/BG-T

- 5369 Höchstwert 5370-5374	€	122,71
- 5370, 5375 CT Untersuchung des Kopfes, der Aorta	€	81,81
- 5371 CT Untersuchung Hals-/Thoraxbereich	€	94,08
- 5372 CT Untersuchung Abdominalbereich	€	106,35
- 5373, 5374 CT Untersuchung Skelett, Zwischenwirbelräume	€	77,72
- 5376 ergänzende CT Untersuchung	€	20,45
- 5377 Zuschlag für computergesteuerte Analyse	€	32,72
- 5378 CT Untersuchung zur Bestrahlungsplanung	€	40,90
- 5380 Bestimmung des Mineralgehalts	€	12,27

2. Magnet-Resonanz-Gerät (MR) Leistungen nach Gebührenziffer DKG-NT I/BG-T

- 5700, 5720 Magnetresonanztomographie Kopf	€	179,97
- 5705 Magnetresonanztomographie Wirbelsäule	€	171,79
- 5715 Magnetresonanztomographie Thorax	€	175,88
- 5721, 5730 Magnetresonanztomographie Mamma	€	163,61
- 5729 Magnetresonanztomographie eines oder mehrerer Gelenke	€	98,17
- 5731, 5732 ergänzende Serie, Zuschlag für Positionswechsel	€	40,90
- 5733 Zuschlag für computergesteuerte Analyse	€	32,72
- 5735 Höchstwert 5700 bis 5730	€	245,42

3. Linksherzkatheter-Meßplatz (LHM) Leistungen nach Gebührenziffer DKG-NT I/BG-T

- 627 Linksherzkatheterismus einschl. fortlaufender EKG, Röntgenkontr.	€	61,36
- 628 Herzkatheterismus einschl. fortlaufender EKG, Röntgenkontrolle	€	32,72
- 629 Transseptaler Linksherzkatheterismus	€	81,81
- 5315 Angiokardiographie einer Herzhälfte	€	89,99
- 5316, 5325 Angiokardiographie beider Herzhälften, Selektive Koronarangiographie	€	122,71
- 5317, 5326 Zweite bis dritte Serie nach 5315, 5316	€	16,36
- 5318 weitere Serie nach 5317	€	24,54
- 5324 Selektive Koronarangiographie eines Herzkranzgefäßes	€	98,17
- 5327 zusätzliche Linksventrikulographie	€	40,90
- 5328 Zuschlag zu 5300 bis 5327 bei Anwendung d. 2-Ebenen-Technik	€	49,08

4. Hochvolttherapie-Gerät (Linearbeschleuniger = LIN / Telecobalt-Gerät = CO)

- 5831 Erstellung eines Bestrahlungsplans, je Bestrahlungsreihe	€	61,36
- 5832 Zuschlag bei Anwendung eines Simulators	€	20,45
- 5833 Zuschl. bei indiv. Berechn. d. Dosisverteilung m. Prozeßrechner	€	81,81
- 5834 Bestrahlung mit Telecobalt-Gerät, je Fraktion	€	29,65
- 5835, 5837 Zuschlag zu 5834, 5836 bei Bestrahlung mit Großfeld	€	5,11
- 5836 Bestrahlung mit. Beschleuniger, bis zu 2 Strahleneintrittsfelder	€	40,90

5. Positronen-Emissions-Tomographie-Gerät (PET) Leistungen nach Gebührenziffer DKG-NT I/BG-T

- 5488 Positronen-Emissions-Tomographie	€	245,42
- 5489 Positronen-Emissions-Tomographie mit quantifiz. Auswertung	€	306,78

Ausgenommen sind die Leistungen nach Maßgabe des § 5 der Allgemeinen Tarifbestimmungen des DKG-NT I/BG-T (z.B. Kontrastmittel) .

7. Qualitätssicherungs- und abschläge (§ 7 Abs. 4 KHEntgG)

Für Maßnahmen zur Qualitätssicherung erhebt das Klinikum Sindelfingen-Böblingen einen Zuschlag nach der Vereinbarung zwischen der DKG und den Bundesverbänden der Krankenkassen für jeden vollstationären Krankenhausfall. Der Zuschlag beträgt für jede DRG € 0,81.

8. Systemzuschlag für den Gemeinsamen Bundesausschuss und des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG nach § 91 Abs. 2 SGB V in Verbindung mit § 139 c SGB V)

Für die Finanzierung des Gemeinsamen Bundesausschusses und des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen wird im stationären Bereich für jeden abgerechneten voll- und teilstationären Krankenhausfall ein Systemzuschlag in Höhe von 2,67 € erhoben.

9. DRG - Systemzuschlag (§ 17b Abs. 5 KHG)

Für jeden voll- bzw. teilstationären Krankenhausaufenthalt sind wir verpflichtet (§ 17 b Abs. 5 KHG) bei jedem selbstzahlenden Patienten oder dem jeweiligen Kostenträger einen DRG - Systemzuschlag zusätzlich zu den DRG Fallpauschalen in Rechnung zu stellen. Dieser Betrag dient als Finanzierung der Entwicklung und Pflege des DRG Vergütungssystems und ist an das DRG - Institut abzuführen.

Der DRG - Systemzuschlag beträgt derzeit € 1,26.

10. Zuschlag nach § 17a KHG und § 7 KHEntgG für Ausbildungsstätten

Für die Finanzierung von Ausbildungsstätten und Ausbildungsvergütungen wird für jeden voll- bzw. teilstationären Patienten ein Zuschlag erhoben.

Der Ausbildungskostenzuschlag beträgt je Fall 207,60 €.

11. Zuschlag nach § 17b Abs. 1a KHG für Beteiligung an Fehlermeldesystem CIRS

Für die Beteiligung an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen wird für jeden vollstationären Patienten ein Zuschlag in Höhe von 0,20 € erhoben.

12. Zuschlag für die Finanzierung der besonderen Aufgaben der Zentren und Schwerpunkte - geriatrischer Schwerpunkt -

Für die besonderen Aufgaben von Zentren und Schwerpunkten wird für jeden voll- bzw. teilstationären Patienten ein Zuschlag in Höhe von 0,20 % auf die im Erlösbudget und der Erlössumme nach § 6 Abs. 3 KHEntgG enthaltenen Entgelte berechnet.

13. Zuschlag nach § 4 Abs. 9 KHEntgG für Hygieneförderprogramm

Für jeden voll- bzw. teilstationären Patienten wird ein Zuschlag in Höhe von 0,30 % auf die im Erlösbudget und der Erlössumme nach § 6 Abs. 3 KHEntgG enthaltenen Entgelte berechnet.

14. Zuschlag nach § 4 Abs. 8a KHEntgG für Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Pflege, Familie und Beruf

Für jeden voll- bzw. teilstationären Patienten wird ein **Zuschlag in Höhe von 0,01 %** auf die im Erlösbudget und der Erlössumme nach § 6 Abs. 3 KHEntgG enthaltenen Entgelte berechnet.

15. Zuschlag nach § 9 Abs. 1a Nr. 5 KHEntgG für Notfallstrukturen

Für jeden vollstationären Patienten wird ein **Zuschlag in Höhe von 21,93 €** erhoben.

16. Tagesbezogene Pflegeentgelte nach § 7 Abs. 1 Ziff. 6a KHEntgG

Für die Abrechnung der tagesbezogenen Pflegeentgelte je Behandlungstag wird bei jedem voll- bzw. teilstationären Patienten die Bewertungsrelation aus dem Pflegeerlöskatalog nach § 17b Abs. 4 Satz 5 KHG mit 163,09 € multipliziert. Die Zahl der abrechenbaren Belegungstage berechnet sich nach § 1 Abs. 7 und § 7 Abs. 3 FPV.

17. Zusatzentgelt Testung auf Coronavirus SARS-CoV-2 nach § 26 Abs. 2 KHG

Für jeden voll- bzw. teilstationären Patienten wird bei PCR-Testung auf Coronavirus SARS-CoV-2 ein **Zuschlag in Höhe von 37,80 €** erhoben. Bei Antigen-Testung beträgt dieser Zuschlag **19,00 €**.

18. Zuschlag für die Speicherung von Daten auf elektronischer Patientenakte

Nach § 5 Abs. 3g KHEntgG wird für jeden voll- bzw. teilstationären Patienten ein **Zuschlag in Höhe von 5,00 €** erhoben.

19. Zuschlag bei erstmaliger Befüllung der elektronischen Patientenakte

Nach § 5 Abs. 3g KHEntgG wird für die Unterstützung von Versicherten bei erstmaliger Befüllung der elektronischen Patientenakte ein **Zuschlag in Höhe von 10,00 €** erhoben.

20. Unterbringung einer Begleitperson mit medizinischer Notwendigkeit

Sofern es medizinisch geboten ist, werden für Begleitpersonen (einschließlich Unterbringung und Verpflegung) je Berechnungstag **€ 45,00** abgerechnet.

21. Entgelte für Wahlleistungen

Für die außerhalb der allgemeinen Krankenhausleistungen in Anspruch genommenen Wahlleistungen (§ 7 AVB) werden gesondert berechnet (§ 17 KHEntgG):

1. Wahlarztbehandlung = Ärztliche Leistungen aller an der Behandlung beteiligten angestellten und beamteten Ärzte des Krankenhauses, einschließlich der von diesen Ärzten veranlassten Leistungen von Ärzten und ärztlich geleiteten Einrichtungen außerhalb des Krankenhauses.

(Liste der Wahlärzte und der ständigen ärztlichen Vertreter können Sie der Anlage 2 entnehmen.)

a) Die ärztlichen Leistungen werden vom **Krankenhaus** nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) in der jeweils gültigen Fassung berechnet bzw. eingezogen. Nach § 6a GOÄ erfolgt eine Minderung der Gebühren um 25 %, bei stationären Leistungen von Belegärzten oder sonstigen niedergelassenen Ärzten um 15 %.

Die aktuelle GOÄ liegt zur Einsicht in der Patientenaufnahme und in den Wahlarztsekretariaten aus.

b) Werden ärztliche Leistungen der Konsiliarärzte und der fremden ärztlich geleiteten Einrichtungen in den Praxisräumen oder in einem anderen Krankenhaus erbracht, werden sie von diesen nach den für sie geltenden Tarifen berechnet.

2. Unterbringung im 1-oder 2-Bett-Zimmer:

Zuschläge werden nach Anlage 1 erhoben

3. Bereitstellung eines Telefons:

(Soweit keine Wahlleistung 1 / 2 Bettzimmer nach Anlage 1 beantragt wurde)

Einmalige Anschlussgebühr	€	5,00
Grundgebühr je Tag	€	1,50
Gebühreneinheit je Einheit / Taktung je Netzanbieter	€	0,10

Auf die Wahlleistung Telefon kann eine Vorauszahlung von € 25,00 erhoben werden.

4. Bereitstellung eines Fernsehapparates:

Kopfhörer einmalig	€	2,00
--------------------	---	------

5. Bereitstellung einer Sonderwache:

Erstattung des tatsächlichen Aufwands

6. Unterbringung einer Begleitperson ohne medizinische Notwendigkeit

Kliniken Böblingen je Berechnungstag	€	153,32	inkl. gesetzl. MwSt.
Kliniken Sindelfingen je Berechnungstag	€	173,80	inkl. gesetzl. MwSt.

7. Unterbringung eines gesunden Säuglings als Begleitperson:

Je Berechnungstag	€	48,20	inkl. gesetzl. MwSt.
-------------------	---	-------	----------------------

8. Übernachtung vor /nach Ambulanter Behandlung:

Je Berechnungstag	€	93,20	inkl. gesetzl. MwSt.
-------------------	---	-------	----------------------

9. Wahlessen

Je Berechnungstag	€	15,95	inkl. gesetzl. MwSt.
-------------------	---	-------	----------------------

10. Medizinische Wahlleistungen:

Die Gebührenaufstellung erfolgt auf Grundlage der Gebührenordnung der Ärzte (GOÄ) gemäß Kostenvoranschlag.

22. Belegärzte / Beleghebammen

Mit den Entgelten nach Nr. 1 - 21 sind nicht abgegolten:

1. die ärztlichen Leistungen von Belegärzten in Belegabteilungen sowie die von ihnen veranlassten Leistungen von Ärzten und ärztlich geleiteten Einrichtungen außerhalb des Krankenhauses.

2. die Leistungen von Beleghebammen bzw. Entbindungspflegern.

Diese Leistungen werden von dem Belegarzt sowie den von ihm beauftragten Ärzten und ärztlich geleiteten Einrichtungen bzw. der Beleghebamme / dem Entbindungspfleger außerhalb des Krankenhauses nach den für sie geltenden Tarifen berechnet.

23. Entgelte für sonstige Leistungen

Leistungen:

1. Hilfsmittel (z.B. Prothesen, orthopädische Schuhe, Stützstrümpfe, usw.)

Entgelte:

Erstattung des tatsächlichen Aufwands

2. Leichenschau und Ausstellung einer Todesbescheinigung – bis 40 Min.

€ 99,46

Leichenschau und Ausstellung einer Todesbescheinigung – mehr als 40 Min.

€ 165,77

Kühlraumnutzung pro Tag (intern ab 5. Tag, extern ab 1. Tag)

€ 135,01 inkl. gesetzl. MwSt.

Nutzung Trauerraum pauschal bis 2 Stunden

€ 35,00 inkl. gesetzl. MwSt.

Nutzung Trauerraum pauschal bei mehr als 2 Stunden

€ 50,00 inkl. gesetzl. MwSt.

3. BCG-Schutzimpfung von Neugeborenen

€ 15,50

4. Serviceleistung Standesamt pro Entbindung

€ 16,00

(Hinzu kommen die amtlichen Standesamtsgebühren von z.Zt. € 12,00 je Geburtsurkunde.)

24. Zuzahlungen nach § 39 Abs. 4 SGB V

Das Klinikum zieht von gesetzlich versicherten Patienten zur Weiterleitung an die Krankenkassen von Beginn der vollstationären Krankenhausbehandlung an innerhalb eines Kalenderjahres maximal begrenzt auf 28 Tage ein:

€ 10,00 je Kalendertag

25. Wiederaufnahme und Rückverlegung

Im Falle der Wiederaufnahme in dasselbe Klinikum gemäß § 2 FPV 2022 oder der Rückverlegung gemäß § 3 Abs. 3 FPV 2022 werden die Falldaten der Krankenhausaufenthalte nach Maßgabe des § 2 Abs. 4 FPV 2022 zusammengefasst und abgerechnet.

26. Inkrafttreten

Dieser DRG-Entgelttarif tritt am 01.09.2022 in Kraft. Gleichzeitig werden alle vorherigen DRG-Entgelttarife aufgehoben.

Klinikum Sindelfingen-Böblingen

Wahlleistungen 1 - bzw. 2 - Bettzimmerzuschläge ab 01.01.2022

		Zweibettzimmer	Einbettzimmer
Standort	Klinik / Zimmer	Gesamtbetrag	Gesamtbetrag
Böblingen	alle Kliniken	63,73 €	105,12 €
	Familienzimmer Geburtshilfe inkl. MwSt. - nur bei Aufenthalt der Entbindung -	--	138,32 €
Sindelfingen	WL-Station 5.1 und 7.2	76,02 €	125,60 €
	Businessstation 7.3	79,60 €	130,38 €
	alle anderen Stationen	68,87 €	116,06 €

Wahlarzt und ständiger ärztlicher Vertreter (§ 4 Abs. 2 GOÄ)**Department Medizinische Klinik****Medizinische Klinik I, Hämatologie / Onkologie**

Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. M. Ritter	Vertretung	Hämatologie/Onkologie Herr Dr. S. Neuburger Gastroenterologische Onkologie Frau Dr. A. Dietrich Allgemeine Innere Medizin Herr J.-H. Ralf Onkologie außer gastroenterol.Onkol. Herr Dr. F. Klaus
--	------------	---

Medizinische Klinik II, Invasive Kardiologie

Chefärztin PD Dr. med. M. Nicotera	Vertretung	Herzkatheterlabor, Normalstation Herr Dr. H. Baccouche Intensivstation Frau Dr. K. Lohrengel Echokard., kard. Funktionsdiagn., Kernspin Herr Dr. H. Baccouche Pneumologie Herr Dr. A. Spieß
- Bereich Kardiologische Bildgebung Oberarzt Dr. med. H. Baccouche	Vertretung	Herr A. Kaupp

Medizinische Klinik III, Nieren- und Hochdruckerkrankungen

Chefarzt Dr. med. D. Löhr	Vertretung	Vertretung allgemein Herr Dr. E. Ufuk Dialyse Frau Dr. E.-C. Magunia
---------------------------	------------	---

Medizinische Klinik IV, Gastroenterologie, Onkologie

Chefarzt Prof. Dr. med. M. Götz	Vertretung	Gastroenterologie, Innere Medizin Herr M. Nada Hämato/Onkologie Herr Dr. A. Ohmenhäuser Diabetologie, Hepatologie Herr Dr. J. Hartnagel Intensivmedizin Frau Dr. E. Bässler Pneumologie Frau Dr. T. Hochstetter
---------------------------------	------------	--

Medizinische Klinik V, Kardiologie mit Schwerpunkt Elektrophysiologie

Chefarzt Prof. Dr. med. M. Schneider	Vertretung	Schrittmacher und Geräte Herr J. Markert EPU Herr Dr. C. Stahl
--------------------------------------	------------	---

Medizinische Klinik VI, Altersmedizin

Chefarzt Dr. med. K.-M. Reinauer	Vertretung	Standort Sindelfingen und Böblingen Frau Dr. G. Mosig
----------------------------------	------------	--

Neurologische Klinik

Chefarzt Prof. Dr. med. G. Arnold	Vertretung	Neurologie allgemein Herr Dr. I. Mayr Ultraschalldiagnostik Herr A. Kächele Konsile intern Herr Dr. O. Haist Konsile externe KH Frau Dr. I. Freist Neurologische Tagesklinik Herr Dr. M. Greßinger
-----------------------------------	------------	---

Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Kinderchirurgie

- Schwerpunkt Allgemein- und Viszeralchirurgie

Chefarzt Prof. Dr. med. S. Benz	Vertretung	Allgemeinchirurgie Frau Dr. A. Gross Viszeralchirurgie Herr Dr. S. Heinrichs Colo-rektale Chirurgie Herr H.-P. Keiner
---------------------------------	------------	--

- Schwerpunkt Kinderchirurgie

Oberarzt Dr. med. M. Buntrock	Vertretung	Herr H.-P. Keiner
-------------------------------	------------	-------------------

Klinik für Gefäßchirurgie

Chefarzt Dr. Dr. med. habil (rus) V. Reichert	Vertretung	Herr Dr. S. Pfeiffer
---	------------	----------------------

Klinik für Unfallchirurgie

Chefarzt Prof. Dr. med. A. Prokop	Vertretung	Unfallchirurgie Herr Dr. M. Chmielnicki Arthroskopische Chirurgie / Bruchbehandlung Herr Dr. W. Siebert Minimal invasive Unfallchir. / Traumatologie Herr Dr. F. Frölich Extremitätenverletzungen, Verletztenversorgung Herr F. Salman Minimal invasive Chirurgie, Stammtraumata Herr Dr. F. Frölich Alters- / Adoleszenten- / Kindertraumatologie, Wirbelsäule Herr H. Aldabbar Station 7.2 Herr M. Fecker
-----------------------------------	------------	---

Orthopädische Klinik Sindelfingen (OKS)

Chefarzt Prof. Dr. S. Kessler	Vertretung	Orthopädie, Endoprothetik Herr Dr. J. Deibel
		Wirbelsäule, Kinder Frau Dr. U. Berweiler Schulter, Meniskus chir., Fuß chir. Herr. Dr. J. Hinderer Station 7.3 Herr Dr. A.-C. Fräsie

- Bereich Endoprothetik und komplexe Schultereingriffe

Oberarzt Dr. med. T. Heger	Vertretung	Herr Prof. Dr. S. Kessler
----------------------------	------------	---------------------------

Urologische Klinik Sindelfingen (UKS)

Chefarzt: Prof. Dr. T. Knoll	Vertretung	Urologie allgemein Herr Dr. J. Jessen Station 5.1 Herr J. Dlugosch Station 5.3 Herr Dr. J. Mathes
------------------------------	------------	--

- Bereich minimalinvasive Urologie

Wahlarzt Prof. Dr. med. J. Rassweiler	Vertretung	Herr Prof. Dr. T. Knoll
---------------------------------------	------------	-------------------------

Frauenklinik

Chefarzt Prof. Dr. S. Renner , MBA	Vertretung	gynäkol. Krebszentrum, operative Gynäkologie, operative Onkologie Herr Dr. H. Herzog Urogynäkologie Herr Dr. A. Horn Geburtshilfe Frau Dr. S. Grau Diagnostische Senologie Frau Dr. S. Friedrich Operative Senologie Frau Dr. C. Löw medikamentöse Onkologie Herr Dr. G. Wachsmann
------------------------------------	------------	--

Klinik für Radiologie

Sindelfingen Chefärztin Dr. med. M. Fabian	Vertretung	Herr Dr. A. Iffland
Böblingen Chefarzt Dr. med. J. Schneider, MHBA	Vertretung	MRT / CT / DSA / Röntgendiagnostik Herr Dr. F. Welke
Oberarzt Doctor-medic C. Prie	Vertretung	Gynäkologie / Mammographie Frau Dr. K. Ohmenhäuser
Oberärztin Frau S. Henschke	Vertretung	Nuklearmedizin Herr N. Al Kutbi

Klinik für Labormedizin

Chefarzt Dr. med. T. Rünz

Vertretung

Frau E. Schernikau (bis 05.09.2022)
Frau PD Dr. S. Gröbner (ab 06.09.2022)

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Chefarzt Dr. med. L. Feldhahn - Station 4.1 und 4.3

Vertretung

Pädiatrie, Kinderkardio, Kindergastro
Frau Dr. N. Yalaz
Neonatologie
Herr PD Dr. M. Nelle
Diabetes, Hormonstörungen
Frau Dr. N. Yalaz
Entwicklungsneurologie
Frau Dr. N. Yalaz
Neuropädiatrie
Frau Dr. Pross
Pneumologie
Herr D. Bergmann

Chefarzt Dr. med. G. Nachtrodt - Station 4.2, 4.4 und 4.5

Vertretung

Pädiatrie, Kinderkardio, Kindergastro
Frau Dr. N. Yalaz
Neonatologie
Herr PD Dr. M. Nelle
Diabetes, Hormonstörungen
Frau Dr. S. Weber
Entwicklungsneurologie
Frau Dr. N. Yalaz
Neuropädiatrie
Frau Dr. Pross
Pneumologie
Herr D. Bergmann

Institut für Pathologie

Chefärztin Dr. med. I. Dostler

Vertretung

Frau Dr. P. Rieping

Zentrum für Anästhesie und Intensivmedizin Sindelfingen-Böblingen-Herrenberg

Chefarzt Dr. med. A. Ostermeier, MHBA

Vertretung

BB: OP gesamt, Allgemeinchirurgie, Kinderchir.
Herr Dr. H. Lünig
BB: Intensivstation
Herr Dr. P. Kunz
BB: Gynäkologie, Geburtshilfe
Mo-Mi Frau Dr. K. Rathgeber
Do-Fr Frau Dr. P. Hilge-Köhler
BB: Notfallmed., Prämedikationsamb.,
Thoraxchir., intervent. Pulmologie, Minimal
Invasive Chir.
Herr Dr. R. Ries
BB: HNO
Herr Dr. S. Schenk
BB: Orthopädie
Frau Dr. M. Suda
BB: Intervention/ Diagnostik außerhalb Zentral-OP
Frau Dr. K. Schäfer
BB: Schmerztherapie, Palliativmedizin
Frau Dr. P. Hilge-Köhler

SI: OP gesamt, Gefäßchirurgie
Herr Dr. S. Appel
SI: Unfallchirurgie
Herr Dr. R.-N. Albu
SI: Urologie invasiv, Schmerzther.
Frau Dr. R. Stocker-Rist
SI: Urologie Endoskopie
Herr Dr. B. Meholli
SI: Orthopädie
Herr Dr. J. Kegreiß
SI: Intensivstation
Konservativ: Herr Dr. H. Pek
Operativ: Herr Dr. S. Cluss
SI: Intervention/ Diagnostik außerhalb Zentral-OP
Herr Dr. H. Pek

Zentrum für interdisziplinäre Notfall- und Akutmedizin

Chefarzt Dr. med. J. Böer, MBA

Vertretung

n.n.